

THEMA — Christus Jesus

GOLDENER TEXT: Johannes 14 : 6

„Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater außer durch mich“

WECHSELSEITIGES LESEN: Johannes 14 : 8-15

8. Philippus sagte zu ihm: Herr, zeige uns den Vater, so genügt es uns!
9. Jesus sagte zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen; wie kannst du sagen: Zeige uns den Vater?
10. Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich euch sage, die rede ich nicht von mir aus; der Vater aber tut seine Werke, indem er bleibend in mir ist.
11. Glaubet mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist; wo nicht, so glaubet es doch um der Werke selbst willen!
12. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke, die ich tue, auch tun und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater,
13. und was ihr in meinem Namen erbitten werdet, das werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht wird.
14. Wenn ihr in meinem Namen etwas bitten werdet, werde ich es tun.
15. Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

DIE BIBEL

1. **Matthäus 1: 18-25**
- 18 Mit der Geburt Jesu Christi verhielt es sich so: Als seine Mutter Maria mit Joseph verlobt war, fand es sich, ehe sie zusammen gekommen waren, dass sie vom Heiligen Geist schwanger war.
- 19 Weil indessen Joseph, ihr Mann rechtschaffen war und sie doch nicht in Schande bringen wollte, gedachte er sie heimlich zu entlassen.
- 20 Doch als er dies im Sinne hatte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum, der sprach: Joseph, Sohn Davids, scheue dich nicht, Maria, dein Weib zu dir zu nehmen; denn was in ihr gezeugt ist, das ist vom Heiligen Geiste.
- 21 Sie wird aber einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden.

- 22 Dies alles ist jedoch geschehen, damit erfüllt würde, was vom Herrn durch den Propheten
gesprochen worden ist, welcher sagt:
- 23 Sieh, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und man wird ihm den
Namen Immanuel geben, was übersetzt heißt: Gott mit uns.
- 24 Als aber Joseph vom Schlaf erwacht war, tat er, was ihm der Engel des Herrn befohlen hatte und
nahm sein Weib zu sich.
- 25 Und er erkannte sie nicht bis sie einen Sohn geboren hatte; und er gab ihm den Namen Jesus.
- 2. Lukas 2: 40**
- 40 Das Kindlein aber wuchs und wurde stark, indem es mit Weisheit erfüllt wurde, und die Gnade
Gottes war auf ihm.
- 3. Lukas 4: 14-20, 21**
- 14 Da kehrte Jesus in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück und die Kunde von ihm verbreitete sich in
der ganzen Gegend.
- 15 Und er lehrte in ihren Synagogen von allen gepriesen.
- 16 Und er kam nach Nazareth, wo er erzogen worden war, und ging nach seiner Gewohnheit am
Sabbattag in die Synagoge und stand auf um vorzulesen.
- 17 Und es wurde ihm das Buch vom Propheten Jesaja gegeben, und als er das Buch auftat, fand er
die Stelle, in der stand geschrieben:
- 18 Der Geist des Herrn ruht auf mir, weil er mich gesalbt hat; er hat mich gesandt den Armen Frohe
Botschaft zu bringen, den Gefangenen Befreiung zu verkündigen und den Blinden das Augenlicht,
die Zerschlagenen zu befreien und zu entlassen,
- 19 ein angenehmes Jahr des Herrn zu verkündigen.
- 20 Und als er das Buch zugetan hatte, gab er es dem Diener wieder und setzte sich.
- 21 Er begann aber damit ihnen zu sagen: Heute ist dieses Schriftwort erfüllt vor euren Ohren.
- 4. Johannes 9 : 1-7**
- 1 Und im Vorübergehen sah er einen Menschen, der von Geburt an blind war.
- 2 Und seine Jünger fragten ihn: Wer hat gesündigt, dieser oder seine Eltern, dass er blind
geworden ist?
- 3 Jesus antwortete: Weder dieser hat gesündigt noch seine Eltern, sondern die Werke Gottes sollen
an ihm offenbar werden.
- 4 Wir müssen die Werke dessen, der mich gesandt hat, wirken, solange es Tag ist; es kommt die
Nacht, da niemand wirken kann.
- 5 Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt.
- 6 Als er dies gesagt hatte, spie er auf die Erde und machte einen Teig aus dem Speichel und legte
ihm den Teig auf die Augen
- 7 und sprach zu ihm: Geh hin, wasche dich im Teiche Siloah! (was übersetzt heißt: Abgesandter). Da
ging er hin und wusch sich und ging sehend weg.

5. Johannes 10 : 23-30

- 23 Und Jesus ging im Tempel in der Halle Salomon umher.
24 Da umringten ihn die Juden und sagten zu ihm: Wie lange lässt du unsere Seelen im Ungewissen?
Bist du der Christus, so sag es frei heraus!
25 Jesus antwortete ihnen: Ich habe es euch gesagt, und ihr glaubt es nicht; die Werke, die ich im
Namen meines Vaters tue, diese zeugen von mir.
26 Aber ihr glaubt nicht; denn ihr gehört nicht zu meinen Schafen.
27 Meine Schafe hören auf meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach.
28 Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht umkommen, und niemand
wird sie aus meiner Hand reißen.
29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand des
Vaters reißen.
30 Ich und der Vater sind eins.

6. Johannes 15 : 1, 7, 8

- 1 Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Weingärtner.
7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so bittet um was ihr wollt, und es wird
euch zuteil werden.
8 Dadurch ist mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht tragt und meine Jünger werdet.

7. Johannes 20 : 30-31

- 30 Noch viele andere Zeichen tat Jesus nun vor den Jüngern, die in diesem Buche nicht
aufgeschrieben sind.
31 Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus, der Sohn Gottes ist und
damit ihr dadurch, dass ihr glaubt, in seinem Namen Leben habt.

8. Römer 15 : 5-7

- 5 Der Gott der Standhaftigkeit und des Trostes aber verleihe euch, untereinander Gleichgesinnte zu
sein nach dem Willen Christi Jesu,
6 damit ihr einmütig mit einem Munde Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus preist.
7 Darum nehmt einander an, wie auch Christus euch angenommen hat, zur Ehre Gottes!

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1. 286: 9 - 15

Der Meister sagte: Niemand kommt zum Vater (dem göttlichen PRINZIP des Seins) außer durch mich, durch Christus, durch LEBEN, WAHRHEIT, LIEBE; denn Christus sagt: Ich bin der Weg. Physische Ursächlichkeit wurde von diesem Original-Mensch, Jesus, von Anfang bis Ende verworfen. Er wusste, dass das göttliche PRINZIP, LIEBE, alles Wirkliche erschafft und regiert.

2. 18: 3 - 12

Jesus von Nazareth lehrte und demonstrierte das Einssein des Menschen mit dem Vater, und dafür schulden wir ihm endlose Ehrfurcht. Seine Mission war beides, individuell und kollektiv. Er erfüllte sein Lebenswerk in der richtigen Weise, nicht nur, um sich selbst gerecht zu werden, sondern auch aus Erbarmen mit den Sterblichen - um ihnen zu zeigen, wie sie ihr eigenes Lebenswerk erfüllen können, jedoch nicht, um es für sie zu tun, noch um ihnen eine einzige Verantwortung abzunehmen. Jesus handelte unerschrocken, dem anerkannten Augenschein der Sinne entgegen, den Glaubenssätzen und Gebräuchen der Pharisäer zuwider, und er widerlegte alle Gegner durch seine heilende Kraft.

3. 19: 29 - 1

Jesus bestand auf dem Gebot „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir“, das man so wiedergeben könnte: Du sollst keinen Glauben an LEBEN als etwas Sterbliches haben, du sollst das Böse nicht kennen, denn es gibt nur ein LEBEN, nämlich GOTT, das Gute.

4. 25: 13-31

Jesus lehrte den Weg des LEBENS durch Demonstration, damit wir verstehen können, wie dieses göttliche PRINZIP die Kranken heilt, Irrtum austreibt und über den Tod triumphiert. Jesus stellte das Ideal GOTTES besser dar, als irgendein Mensch es gekonnt hätte, dessen Ursprung weniger geistig war. Durch seinen Gehorsam gegenüber GOTT demonstrierte er auf geistigere Weise als alle anderen das PRINZIP des Seins. Daher die Kraft seiner Ermahnung: „Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote!“

Obwohl der große Lehrer seine Herrschaft über Sünde und Krankheit demonstrierte, befreite er andere keinesfalls davon, die erforderlichen Beweise ihrer eigenen Hingabe an GOTT zu liefern. Er wirkte, damit sie geführt würden und diese Macht ebenso wie er demonstrieren und ihr göttliches PRINZIP verstehen könnten. Bedingungsloser Glaube an den Lehrer und all die gefühlsbetonte LIEBE, die wir ihm schenken können, werden uns an sich niemals zu seinen Nachahmern machen. Wir müssen hingehen und desgleichen tun, sonst nutzen wir die großen Segnungen nicht, die uns zu verleihen unser Meister wirkte und litt.

5. **583 : 10-11**
CHRISTUS. Die göttliche Offenbarwerdung GOTTES, die zum Fleisch kommt, um den fleischgewordenen Irrtum zu zerstören.
6. **26 : 10-18**
Der Christus war der GEIST, auf den Jesus durch seine eigenen Aussagen hinwies: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“; „Ich und der Vater sind eins.“ Dieser Christus oder die Göttlichkeit des Menschen Jesus war seine göttliche Natur, die Verbundenheit mit GOTT, die ihn beseelte. Göttliche WAHRHEIT, göttliches LEBEN und göttliche LIEBE gaben Jesus Vollmacht über Sünde, Krankheit und Tod. Es war seine Mission, die Wissenschaft des himmlischen Seins zu offenbaren, zu beweisen, was GOTT ist und was Er für den Menschen tut.
7. **333 : 16-23, 26-27, 30-31**
Die Ankunft Jesus von Nazareth markierte das erste Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung, aber der Christus ist ohne Anfang der Jahre oder Ende der Tage. In alle Generationen, vor wie nach der christlichen Zeitrechnung, ist der Christus als die geistige Idee - die Widerspiegelung GOTTES - mit einem gewissen Maß an Macht und Gnade zu all denen gekommen, die bereit waren, Christus, WAHRHEIT, zu empfangen. ... Das göttliche Bild, die göttliche Idee oder Christus war, ist und bleibt immer untrennbar vom göttlichen PRINZIP, GOTT.... Der eine GEIST umfasst alle Identitäten.
8. **51 : 19 - 24**
Sein vollendetes Beispiel diente der Erlösung für uns alle, doch nur, wenn wir die Werke tun, die er tat und die zu tun er andere lehrte. Sein Ziel beim Heilen war nicht allein, Gesundheit wiederherzustellen, sondern sein göttliches PRINZIP zu demonstrieren. Bei allem, was er sagte und tat, war er von GOTT, von WAHRHEIT und LIEBE, inspiriert.
9. **54 : 1 - 17**
Durch die Größe seines menschlichen Lebens demonstrierte er das göttliche LEBEN. Aus der Fülle seiner reinen Neigungen definierte er LIEBE. Mit dem Reichtum der WAHRHEIT bezwang er Irrtum. Die Welt erkannte seine Rechtschaffenheit nicht an, denn sie sah sie nicht; aber die Erde empfing die Harmonie, die sein verherrlichtes Beispiel einführte. Wer ist bereit seiner Lehre und seinem Beispiel zu folgen? Alle müssen sich früher oder später auf Christus, die wahre Idee GOTTES, gründen. Jesu Wunsch, seine teuer erkauften Schätze freigiebig in leere oder sündenerfüllte menschliche Schatzkammern hineinströmen zu lassen, war die Inspiration zu seinem großen menschlichen Opfer. Um seinen göttlichen Auftrag zu bezeugen, lieferte er den Beweis, dass LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE durch GEMÜT, nicht durch Materie, die Kranken und die Sündigen heilen und über den Tod triumphieren. Das war der höchste Beweis, den er von der göttlichen LIEBE erbringen konnte.

10. 34 : 18-28

Durch alles, was die Jünger erlebten, wurden sie geistiger und verstanden besser, was der Meister gelehrt hatte. Seine Auferstehung war auch ihre Auferstehung. Sie half ihnen, sich und andere aus geistiger Stumpfheit und blindem Glauben an GOTT zu der Wahrnehmung unendlicher Möglichkeiten zu erheben. Sie brauchten diesen Ansporn, denn bald würde sich ihr Meister wieder in das geistige Reich der Wirklichkeit erheben und weit über ihr Auffassungsvermögen hinaus emporsteigen. Als Lohn für seine Treue würde er den materiellen Sinnen durch jene Verwandlung entschwenden, die seitdem die Himmelfahrt genannt wird.

11. 55 : 15-26

Die unsterbliche Idee der WAHRHEIT durchheilt die Jahrhunderte und sammelt die Kranken und Sündigen unter ihre Flügel. Meine müde Hoffnung versucht sich den glücklichen Tag vorzustellen, an dem der Mensch die Wissenschaft des Christus erkennen und seinen Nächsten lieben wird wie sich selbst - an dem er GOTTES Allmacht und die heilende Kraft der göttlichen LIEBE in dem erkennt, was sie für die Menschheit getan hat und weiterhin tut. Die Verheißungen werden sich erfüllen. Die Zeit für das Wiedererscheinen des göttlichen Heilens erstreckt sich auf alle Zeiten; und wer immer sein irdisches All auf den Altar der göttlichen Wissenschaft legt, trinkt jetzt aus dem Kelch Christi und ist mit dem Geist und der Kraft des christlichen Heilens ausgerüstet.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite www.PlainfieldCS.com**

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!